



städtebauliche Einpassungsstudie Schulcampus Rüdigerstraße

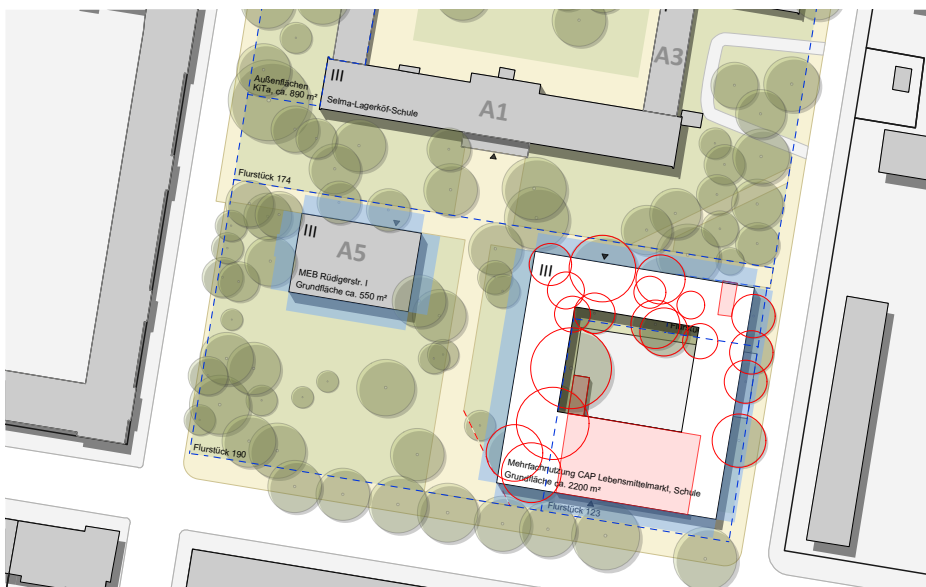
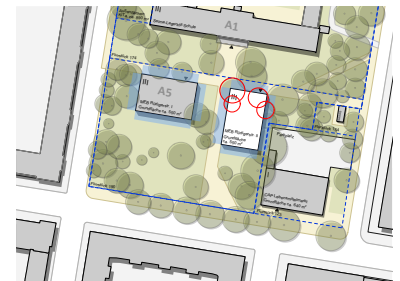
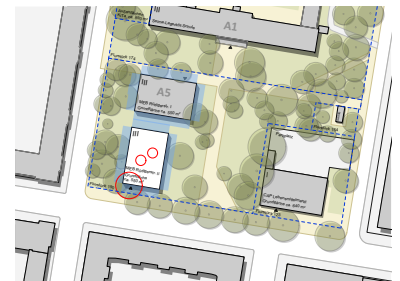
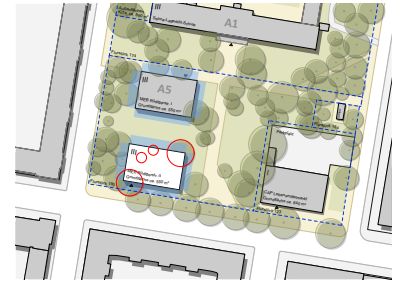
Frankfurter Allee Nord
Berlin Lichtenberg

Das Gebiet Frankfurter Allee Nord im Bezirk Lichtenberg erfährt spätestens seit der förmlichen Festlegung als Stadtumbau- und Sanierungsgebiet einen deutlichen Bevölkerungszuwachs. Insbesondere junge Familien haben sich in den vergangenen Jahren im Gebiet niedergelassen, wodurch auch der Anteil schulpflichtiger Kinder an der Gesamtbevölkerung gestiegen ist. Dementsprechend groß ist der Bedarf an sozialer Infrastruktur, zumal auch Kinder und Jugendliche aus dem benachbarten Friedrichshain die Lichtenberger Schulen aufsuchen.

Um diesem Trend zu begegnen, verfolgt das Bezirksamt Lichtenberg das Ziel, das Karree zwischen Rüdiger-, Hagen-, Dietlinde- und Gotlindestraße zu einem Schulcampus zu entwickeln. Diesbezüglich wurde im Jahr 2019 bereits ein MEB südlich eines bestehenden Schulgebäudes errichtet. Um steigende Bedarfen in Zukunft bedienen zu können,

wurde die STATTBAU GmbH im Vorfeld eines Gutachterverfahren für die Gestaltung der Grün- und Freiflächen mit einer städtebaulichen Einpassungsstudie für einen weiteren MEB beauftragt.

Die Studie schlägt mehrere Varianten vor und untersucht diese hinsichtlich der städtebaulichen Einordnung, Abstandsflächen, anstehenden Baumfällungen und Grundstückskonflikten. Darüber hinaus erfolgt eine Berechnung des Freiflächenbedarfs, welche sich durch zusätzliche Schulplätze ergibt. Zudem wird eine zusätzliche Variante aufgezeigt, welche in einem neuen, deutlich größeren Gebäude eine Mehrfachnutzung aus Supermarkt, Schule und Wohnungen vorsieht. Diese Variante hat einen großen Eingriff in Natur und Eigentumsverhältnisse zur Folge, hat jedoch das Potential den Standort städtebaulich zu neu ordnen und deutlich aufzuwerten.



Auftraggeber
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner
Stadtentwicklungsamt
Imke Spieweck

Realisierungszeitraum
2019

STATTBAU
BERLIN